

**KulturVision e.V.**  
Draxlham 1  
83627 Warngau



KulturVision e.V. Draxlham 1, 83627 Warngau

Herrn Ministerpräsident  
Dr. Markus Söder  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

6. Nov. 2020

## **Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

KulturVision e.V. ist die Plattform des kulturellen Lebens im Landkreis Miesbach. Das Vereinsziel ist die Förderung der Kultur.

Sie haben mehrfach anerkannt, dass der aktuelle Teil-Lockdown das Kulturgesehen und vor allem die Kulturschaffenden sehr hart trifft. Besonders dankbar sind wir Ihnen aber, dass Sie die Bedeutung der Kultur ausdrücklich bestätigen. Aber wir brauchen eine Perspektive.

Wir teilen die Sorge, dass die Pandemie außer Kontrolle gerät, wenn wir jetzt nicht alle konsequent auf Rücksicht, Vorsicht und Achtsamkeit setzen. Damit Maßnahmen Erfolg zeigen, müssen sie von möglichst vielen Menschen mitgetragen werden. Warum aber gibt es so viele Gegenstimmen gerade auch aus dem Kulturbereich?

Natürlich ist es die Sorge um die Existenz Vieler. Aber es geht auch darum, das Verständnis für Gleichbehandlung zu wecken, das auch deshalb fehlt, weil pauschale Regelungen die individuellen Unterschiede nicht regeln können. Einige Beispiele:

- Kein Abstand in Zügen und Flugzeugen, aber leere Theatersäle
- Veranstaltungen, bei denen Risiken minimiert werden können und andere, wo es nicht so gut geht

**KulturVision – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens im Landkreis Miesbach e.V.**

Draxlham 1 • 83627 Warngau • [www.kulturvision-aktuell.de](http://www.kulturvision-aktuell.de)

Eingetragen beim Amtsgericht Miesbach VR-Nr. 60821

1. Vorsitzende: Ines Wagner, 2. Vorsitzende: Rebecca Köhl, Schatzmeister: Bernhard Hoffmann

Kontoverbindung: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee DE71 7115 2570 0008 6921 39

- Kultur wird als Freizeitbereich deklariert. Aber Freizeit ist es nur für die Zuschauer und -hörer. Nicht für die Akteure.
- Volkshochschulen bieten Kurse an. Schulen für Bewegung und Gesundheit (z.B. Ballett und Fitnessbereiche) sind geschlossen.
- Bildung ist nicht nur Wissensvermittlung; zur Bildung gehören auch Kultur und Bewegung.
- Kultur trägt maßgebend zur Resilienz der Menschen in Krisenzeiten bei.

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens brauchen Akzeptanz. Diese ist entscheidend für das Gelingen der Bekämpfung der Pandemie. Sie wird aber nur erreicht, wenn Menschen die Maßnahmen verstehen. Das tun sie dann, wenn auf lokaler Ebene im Dialog bestimmte Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen aufgrund ihrer konkreten Bedingungen und Hygienekonzepten aus einem Verbot herausgenommen werden können.

Zur Verbesserung der Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen sowohl bei den Kulturschaffenden als auch bei denen, die kulturelle Erfahrung wünschen, wäre jetzt ein Zeichen der Staatsregierung hilfreich. Neben den zugesicherten materiellen Zuwendungen geht es um Wertschätzung der Arbeit der Kulturschaffenden.

Wir bitten Sie, alle Möglichkeiten unserer Demokratie auszuschöpfen, um Zuversicht und Hoffnung bei Kulturschaffenden, Veranstaltungstechnikern und Veranstaltern zu säen. Das würde auch die Bereitschaft stärken, sich kreativ an Vorsichtsmaßnahmen zu beteiligen. Bitte setzen Sie ein Zeichen, um Kultur wieder zu ermöglichen!

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Ines Wagner, 1.Vorstand von KulturVision e.V.

Rebecca Köhl, 2.Vorstand von KulturVision e.V.

Dr. Monika Ziegler, Redaktionsleitung von KulturVision e.V.

Michael Pelzer, Beirat von KulturVision e.V.

Ingrid Huber, Geschäftsführerin KULTUR im Oberbräu Holzkirchen

Isabella Krobisch, Leiterin Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach